



fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

aktuell

Erste Schritte

Die Vereinsgründung 2003 war für uns ein erster Schritt soziale Projekte vor Ort und weltweit in christlicher Tradition zu



unterstützen. Durch die Übernahme der Trägerschaft der Schüler-Jobbörse und die erste FairReisen Tour in Kooperation mit dem eine-welt-engagemant (ewe) aus Düren wurden 2004 weitere Schritte in diese Richtung getan.

Der faire Handel ist von Anfang an ein wichtiges Standbein unseres Engagements. Mit der Eröffnung des Eine-Welt-Ladens in Mariadorf 2006 wurde ein erster



Schritt zur Professionalisierung des fairen Handels in unseren Gemeinden getan. Jetzt ist es möglich eine größere Auswahl an fair gehandelten Produkten anzubieten und ansprechend zu präsentieren.

Nun ist er getan, der erste Schritt zu einer regelmäßigen Information des Vereins fair handeln. Mit diesem Informationsblatt werden wir Sie quartalsweise über die Aktivitäten des Vereins fair handeln informieren.

Wagen auch Sie einen ersten Schritt: Besuchen Sie uns im Eine-Welt-Laden oder sprechen Sie uns an.

Herbert Körfer



● Erste Schritte **1**

● Öl für Sambia **2**

● Die neue Zukunft der Charles Lwanga Basis School **3**

● Jobs für Schüler – Hilfe für alle **4**



'Chikuni oil' – Öl für Sambia

Auf der ersten FairReisen-Tour 2004 wurde an Herrn Barten der Wunsch nach einer Ölpresse herangetragen.

Als Mitglied des Vereins P.R.O. e.V. war er genau der richtige Ansprechpartner, fördert der Verein doch die regionale Ölpflanzennutzung.



In Chikuni (Sambia) werden junge Menschen in nachhaltiger Landwirtschaft unterrichtet. Zu diesem Zeitpunkt war auf der Ausbildungsfarm lediglich eine Handpresse in Betrieb, mit deren Hilfe in mühsamer Handarbeit nur eine geringe Menge Öl erzeugt werden konnte. Mit Unterstützung vom eine-welt-engagement e.V. (Düren) und fair handeln e.V. und unter der Federführung von P.R.O. e.V. konnte schon im Sommer 2004 eine moderne Öl-
presse installiert und durch Bischof Emilio in Betrieb genommen werden.

Aus dem Sortiment der möglichen Ölpflanzen wurde die afrikanische Sonnenblume ausgewählt, die von Landwirten der Region angebaut wird, was diesen wiederum ein regelmäßiges Einkommen sichert. Der Presskuchen findet wiederum als Viehfutter Verwendung.

Der größte Teil des sambischen Speiseöls wird aus dem Ausland importiert und ist von minderer Qualität.

Die Inbetriebnahme der Ölmühle trägt also in hohem Masse zur Hilfe zur Selbsthilfe für die Bevölkerung in der Diözese Monze bei.

In einem Vortrag in unserem Eine-Welt-Laden informierte Herr Barten die Zuhörer in einem kurzweiligem Vortrag über weitere Schritte zur Optimierung der Ölproduktion, die 2006 unternommen wurden. So konnte durch den Einsatz ei-

nes Meßgerätes zur Messung der Saatteuchte die Zeit zur Trocknung von 3 Tagen auf 6 bis 7 Stunden (bei Sonnenschein) reduziert werden.

Durch die Verwendung eines „Big bags“ als Vorratsbehälter an der Mühle braucht diese nur noch einmal täglich mit Saaten beschickt zu werden.

Weiterhin konnte durch Einsatz eines Kerzenfilters die maximale Partikelgröße im Öl von 50 µm auf 1 µm gesenkt werden, was für eine technische Verwendung des Öls von Bedeutung ist. Die generelle Eignung des Pflanzenöls für den Betrieb von Dieselfahrzeugen wurde demonstriert. Ein mit einer Mischung aus Diesel und Pflanzenöl betankter PKW wurde für Probefahrten zur Verfügung gestellt.

Zur Verminderung der Abhängigkeit von teuren Importen bietet sich die Erzeugung von Kraftstoff aus Pflanzen an. Als Quelle bietet sich von allem *Jatropha curcas* (Purgiernuss) an. Diese ergiebige Ölpflanze aus der Familie der Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae) ist für den Verzehr ungeeignet, sehr trockenheitstolerant und kann sogar noch die Bodenqualität verbessern.

Herbert Körfer



Caritas-Behindertenwerk GmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87
52249 Eschweiler

DRUCKEREI

Druckereileiter: **Ingo Boehm**
Telefon (0 24 03) 79 07 -35

eMail: druckerei@caritas-behindertenwerk-gmbh.de

Gertrud Kutscher

Dipl.-Betriebswirtin
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67
F 0 24 04 / 96 91 53
gertrud.kutscher@arcor.de



Die neue Zukunft der Charles Lwanga Basis School

Die Aufregung bei Schüler/innen und Lehrer/innen an der Charles Lwanga Basis School in Chikuni war groß, als das Team des Rural Engineering Centers aus Monze mit den zwei weißen ews'lern in den Hof einbogen. Auf der Ablagefläche des Pick-Ups lagen die restlichen Materialien zur Fertigstellung der Solar-Brunnen-Anlage. Das Team aus Monze hatte auch hier im Vorfeld bereits erste Vorbereitungen ge-



troffen, wie das Aufstellen der Trägergerüste für den 5.000 Liter-Tank und die Sonnenkollektoren sowie die Verlegung von Rohren und Kabeln. Es galt nun, die Wasserpumpe im Bohrloch herabzulassen und samt Steuergerät anzuschließen. Besonders Alfred Göbel sah sich dabei immer umringt von Kindern, die ihm

bei der Installation zuschauten.

Alle Arbeiten wurden Hand in Hand mit den sambischen Kollegen durchgeführt. Diese praktische Zusammenarbeit war auch ein Austausch unterschiedlicher beruflicher Erfahrungen. Kleinere handwerkliche Herausforderungen, wie das „Schrumpfen“ von Isolierungen an elektrischen Steckverbindungen wurden z.B. mit Hilfe von glühender Holzkohle erfolgreich durchgeführt. Not macht eben erfindet. Auch beim Herablassen der Pumpe auf eine Tiefe von ca. 45 Meter wurden viele Schüler/innen benötigt, die schier endlosen Kabel- und Rohrlängen sukzessive nachzureichen.

Am Ende des Tages floss dann endlich das Wasser aus ca. 40 Meter Tiefe und Sr. Euphemia, die Schulleiterin und Förderin des Projektes, konnte das saubere und klare Wasser aus dem Hahn trinken.

Das fließende Wasser ist der vorläufige Höhepunkt des Projektes, dessen Finanzierung von fair handeln übernommen wurde. Die Schüler/innen der Charles

Lwanga School kommen aus dem Umkreis von 10 bis 20 Kilometer von Chikuni. Nach stundenlangen Märschen in den Morgenstunden nehmen sie am Unterricht teil und treten erst am Nachmittag den Rückweg nach Hause an. Erst dort, am Abend, erhalten sie ein warmes Essen.

Um diesen Umstand zu verbessern erarbeiteten Sr. Euphemia, Solomon Phiri (Development Office Monze), fair handeln und der ewe ein Konzept in dessen



Mittelpunkt der Aufbau eines großen Schulgartens steht.

Mit Hilfe einer gesicherten Wasserversorgung ist es den Schülern nun mög-

Eine-Welt-Laden Mariadorf

Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf
zwischen Kirche und Schule
Tel.: 024 04/91 21 22

Kunsthandwerk
Schreibwaren
Süßigkeiten
Kaffee
Wein
Tee
...und vieles mehr!

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

fair handeln
www.fairhandeln-ev.org

Würselener Betreuungsbüro

Claudia Küppers

Tittelsstraße 3 · 52146 Würselen

Tel.: 02405/475866 · Fax 02405/4528969
E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de



Sie wollen spenden?



Bankverbindung:

Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG
BLZ 370 693 55

Konto Eine Welt
300 6000 010

Konto Schüler-Jobbörse
300 6000 028

lich, Mais und Gemüse für den Eigenverbrauch und ggf. zum Weiterverkauf auf den lokalen Märkten anzubauen. Auch eine Hühnerzucht, für die bereits ein Gebäude gebaut wurde, soll sowohl für den täglichen Eigengebrauch wie zur Gelderwirtschaftung dienen.

Die Schule leidet zudem seit Jahren darunter, dass die sanitären Anlagen aufgrund von Wassermangel nicht funktionieren. Ein Umstand, der bei 680 Schüler/innen und Lehrpersonal untragbar ist.

Die Übergabezeremonie an der Schule am Nachmittag des 09.02.2007 war bewegend und eindrucksvoll. Reden von „Offiziellen“ sowie Tanz- und Gesangsbeiträge von Schüler/innen wechselten sich ab. Die zuständige Schulrätin hat in ihrer Rede Schüler/innen, Lehrer/innen, aber auch die örtliche Gemeinschaft eindringlich aufgefordert, alles dafür zu tun, dieses Geschenk zu pflegen und zu schützen, damit der Alltag für die Schulkinder dauerhaft die geplante große Erleichterung erfährt. Dem ewe und fair handeln e.V. wurde so großer Dank entgegen gebracht, dass „die weißen Gäste“ fast peinlich berührt auf ihren Stühlen zurück lies.

Besonderer Dank gilt Alfred Göbel, der durch sein persönliches Engagement und sein Fachwissen die Realisationen möglich werden ließ.

Ralf Pauli

Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.
www.fairhandeln-ev.org

Redaktion: Angelika u. Herbert Körfer

Layout/Satz: Type Art, Herzogenrath

Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH

ViSdP: Herbert Körfer

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

Jobs für Schüler – Hilfe für alle



- *Sie haben einen Garten zu bewirtschaften. Obwohl Sie viel Freude daran haben, fehlt die Zeit oder manche Arbeiten fallen schwer.*

Hier finden sie Hilfe bei der Schüler-Jobbörse.



- *Sie haben sich einen Knöchel verstaucht. Das Laufen fällt Ihnen schwer und schmerzt. Trotzdem müssten Ihre Einkäufe und Besorgungen erledigt werden.*

Auch hier finden sie Hilfe bei der Schüler-Jobbörse.

Dies sind nur zwei Beispiele, wo die Schüler-Jobbörse für Sie nützlich sein kann. Sie bringt Auftraggeber und Schüler

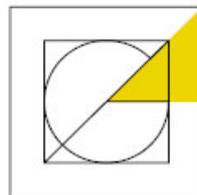
zusammen. Darüber hinaus sorgt die Schüler-Jobbörse für einen reibungslosen, fairen Ablauf.

Die Schüler, die für ein Taschengeld ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen, sind natürlich keine ausgebildeten Fachkräfte, werden aber beispielsweise in Gartenworkshops etc. geschult.

Vielleicht haben sie schon von Nachbarn oder Bekannten gehört, die bereits Erfahrung mit der Schüler-Jobbörse gemacht haben. Die Resonanz ist jedenfalls groß und man fragt sich, warum hat es so etwas nicht schon längst gegeben. Auch in anderen Städten gibt es inzwischen großes Interesse an der Einrichtung einer Schüler-Jobbörse. Auf Grund dessen sind wir zuversichtlich, dass die Schüler-Jobbörse auch in Zukunft weiter gute Dienste leisten wird.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Schüler-Jobbörse
Marienstr. 21, 52477 Alsdorf
Telefon: 02404 / 912120
Fax: 02404 / 912121
Email: schueler-jobboerse-alsdorf@web.de

Angelika Körfer



gerd gerards
dipl.-ing. architekt

ARCHITEKTURBÜRO GERARDS
TEL: 0241/470335-0 FAX: 470335-28
SCHILDSTR. 12-14, 52062 AACHEN

Demnächst



17.04.07 / 20:00 h:
Mitgliederversammlung im
Gemeindezentrum Broichweiden

28.04. – 01.05.07:
Teilnahme am Maimarkt in Düren

15.05.07: Redaktionsschluss

01.06. / 20:00 h:
Weinprobe im Eine-Welt-Laden
Mariadorf

06.06 – 10.06.07
Teilnahme am Evangelischen
Kirchentag in Köln